

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 30.11.2021, 19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Insel

Es sind erschienen:

Ratsherr Jan Martin Janssen, Vorsitzender
Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Peters
Ratsherr Rüdiger Schmidt
Ratsherr Garrels (beratendes Mitglied)

Es fehlt entschuldigt:

Tourismusmanager Nils Jenssen

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Finanzleiterin Gabriele Ruffert
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gäste:

Ratsvorsitzender Gerrit Agena
Ratsherr Michael Recktenwald

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsfrau Kraus verweist auf einen Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen / Recktenwald bezüglich klimaneutraler Anreise. Der Punkt sollte mit auf die heutige Tagesordnung gesetzt werden. Sie fragt, wann die Bearbeitung erfolgt.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass der Antrag im Normalfall zunächst im Rat einem Ausschuss zugewiesen werde. Die Angelegenheit soll geklärt und dann für den VA und Rat aufgenommen werden.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 14.10.2021

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 14.10.2021 stammt aus der letzten Legislaturperiode.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 14.10.2021 wird mit 2 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Wirtschaftsplan der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog (s. Vorlage Nr. VO21-259)

Finanzleiterin Ruffert führt zum Sachverhalt aus und erläutert die Pläne. Im Erfolgsplan seien die Erlöse geschätzt worden. In den Aufwendungen seien unter anderem Mittel für Instandsetzungen und Sanierungen von Gleisen und Weichen mit Förderungen eingeplant. Die Motorenüberholung der Loks und die Bugklappe für das Frachtschiff „Onkel Otto“ seien eingeplant. Die Personalsteigerungen seien im üblichen Rahmen mit 3 % eingeplant. Außerdem werde die Aufnahme eines Darlehens zur Fertigstellung der Brücken vorgesehen.

Finanzleiterin Ruffert erläutert den Vermögensplan.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

die Genehmigung des Wirtschaftsplanes der Schifffahrt für das Rechnungsjahr 2022 und stellt fest:

Es betragen

1. Im Erfolgsplan	die Einnahmen	12.682.000,00 €
	die Ausgaben	12.649.500,00 €
	der Jahresgewinn	32.500,00 €
2. Im Vermögensplan	die Einnahmen	3.275.000,00 €
	die Ausgaben	3.275.000,00 €

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf (Vortrag aus 2021)	2.000.000,00 €
2. der Höchstbetrag des Kassenkredites auf	4.000.000,00 €

Zu Punkt 7: Wirtschaftsplan des Tourismus-Service der Inselgemeinde Langeoog (s. Vorlage Nr. VO21-260)

Finanzleiterin Ruffert führt zum Sachverhalt aus. Sie erläutert die Einnahmen und Ausgaben und den sich daraus ergebenden Jahresfehlbetrag. Im Vermögensplan erläutert sie die Einnahmen und Ausgaben. Die größte Position sei hier die Fertigstellung des Bades mit 2,6 Mio. Hierfür sei eine Darlehensaufnahme erfolgt. Sie erläutert weitere Ausgaben, wie z. B. neue Strandkörbe, Darlehen, Bürobedarf etc.

Ratsherr Garrels erklärt, dass der neue Rat zu diesen Dingen noch nicht sehr viel sagen könne. Für Langeoog sei der Tourismus-Service das größte Problem und bestimme den Wirtschaftsplan. Das letzte Interessenbekundungsverfahren zum KWC und HDI sei erneut ohne Alternative abgebrochen worden. Der Tourismus-Service könne die Kosten im laufenden Betrieb nicht erwirtschaften. Die Liegenschaften sollten auf den benötigten Teil reduziert werden. Es bleibe jetzt Aufgabe des Rates Lösungen zu finden. Großes Problem bleibe der fehlende Wohnraum für Personal.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

die Genehmigung des Wirtschaftsplanes des Tourismus-Service für das Rechnungsjahr 2022 und stellt fest:

Es betragen

1. Im Erfolgsplan	die Einnahmen	6.966.000,00 €
	die Ausgaben	7.090.000,00 €
	der Jahresverlust	-124.000,00 €
2. Im Vermögensplan	die Einnahmen	4.855.000,00 €
	die Ausgaben	4.855.000,00 €

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf (Vortrag 2,0 Mio aus 2021) 2.500.000,00 €
2. der Höchstbetrag des Kassenkredites auf 5.000.000,00 €

Zu Punkt 8: Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog (s. Vorlage Nr. VO21-267)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Finanzleiterin Rüffert erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Jahresabschlüsse. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Jahresabschlüsse 2020 hätten aufgrund von Corona-Auswirkungen eine verkehrte Welt ergeben. Der TSL habe einen Gewinn und die Schifffahrt einen Verlust erwirtschaftet. Sie erläutert die Zahlen. Die Corona-Hilfe für die Schifffahrt sei erst in 2021 geflossen. Sie verweist auf die fehlenden Umsatzerlöse aus dem Tagesgastbereich. Trotz des Verlustes verfüge die Schifffahrt über ein starkes Eigenkapital und Anlagevermögen. Sie erläutert den Cashflow. Finanzleiterin Rüffert berichtet über den Jahresabschluss des Tourismus-Service. Hier seien die Corona-Hilfen im Dezember 2020 ausgezahlt worden. Sie führt aus zu der Ertragslage, der Vermögenslage und der Finanzlage.

Ratsfrau Kraus verweist auf den Abschlussbericht. Es werde auf das fehlende aktive Controlling hingewiesen. Sie fragt, ob eine Lösung angedacht sei. Außerdem sollte ein/e Korruptionsbeauftragte/r beauftragt werden. Beide Angelegenheiten stünden noch aus.

Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die Einstellung eines Controllers seinerzeit vom Rat abgelehnt wurde. Man habe jetzt angefangen eine Stelle mit 10 Stunden wöchentlich für ein Controlling aufzubauen. Der Mitarbeiter habe am 01.10.2021 begonnen. Ein Korruptionsbeauftragter müsse extern beauftragt werden. Mit dem Textcompliance habe man als eine der ersten Kommunen begonnen. Seit einem Jahr erfolge eine externe Prüfung.

Ratsfrau Kraus bringt vor, dass es für das Controlling spezielle Fachfirmen gebe. Diese würden sich aus den erreichten Einsparungen finanzieren.

Bürgermeisterin Horn wird die Angelegenheit prüfen. Die umsatzbeteiligten Modelle würde sie ebenfalls favorisieren.

Ratsfrau Kraus verweist nochmals auf den Prüfbericht. Die Gemeinde habe in der Seniorenwohnanlage 9 Wohnungen gekauft. In der Bewertung gebe es aber keine Veränderung der Vermögenssituation.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass die Schiffahrt Kommanditistin in der GmbH & Co.KG sei. Diese sei eine Eigenständige juristische Person. Die Finanzierung einer Beteiligung an einer GmbH & Co.KG erfolge immer zu den Anschaffungskosten. Es werden keine Wertveränderungen realisiert bis es zu einem Verkauf komme.

Ratsherr Garrels verweist auf den Wirtschaftsbericht der Schiffahrt und die Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Vermögen des Tourismus-Service. Er fragt, wie es sich verhält, wenn die Schiffahrt ein Schiff baue und wie die Abschreibungen positioniert werden

Finanzleiterin Rüffert äußert, dass die Fahrgastschiffe „Langeoog III“ und „Langeoog IV“ über 40 oder 50 Jahre abgeschrieben würden. Die damaligen Kosten für ein Schiff stünden in keinem Verhältnis mehr zu den heutigen Kosten.

Ratsherr Garrels bemerkt, dass der Bericht ausgezeichnet vorbereitet wurde und die Finanzbuchhaltung gute Arbeit leiste.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht des Tourismus-Service Langeoog festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen
2. den Jahresabschluss und den Lagebericht der Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog festzustellen und den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.
3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

**Zu Punkt 9: Vergabe der Jahresabschlussprüfung 2021 der Eigenbetriebe Tourismus-Service und Schiffahrt Langeoog sowie der steuerlichen Ergebnisermittlungen
(s. Vorlage Nr. VO21-268)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Auf Anfrage von Ratsfrau Peters erläutert Finanzleiterin Rüffert die Artur-Rose-Stiftung. Es handle sich um Schiffsexponate aus einer Erbschaft, die dem Schiffahrtsmuseum zur Verfügung gestellt wurden. Die Stiftung sei der Eigentümer der Exponate.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

die Vergabe der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 der Eigenbetriebe Tourismus-Service und Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog sowie die steuerlichen Ergebnisermittlungen an die Fides Treuhand GmbH & Co.KG, Bremen.

**Zu Punkt 10: Niederschlagung Forderungen des Tourismus-Service Langeoog 2021
(s. Vorlage Nr. VO21-269)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Finanzleiterin Rüffert teilt mit, dass noch eine Zahlung eingegangen sei. Der Betrag verringere sich auf € 52,00.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Niederschlagung der Forderungen in Höhe von Euro 52,00 brutto.

Zu Punkt 11: Vergabe Erneuerung Bugklappe Frachtschiff „Onkel Otto“ **(s. Vorlage Nr. VO21-270)**

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Ratsherr Garrels verweist auf die Vorlage mit nur einem Angebot und möchte wissen, ob die Werften so ausgelastet seien. Man wisse nicht, ob es wirklich das günstigste Angebot sei.

Leiter Reedereibetrieb Heyen teilt mit, dass die Ausschreibung über ein Vergabeportal erfolgt sei. Es hätte mehrere Rückfragen gegeben. Letztendlich sei nur ein Angebot eingegangen.

Ratsfrau Peters fragt, ob es sich rentiere ein 60 Jahre altes Schiff zu reparieren.

Leiter Reedereibetrieb Heyen antwortet, dass diese Frage intern diskutiert wurde. Das Schiff werde benötigt. Gleichzeitig würden aber Planungen für ein neues Schiff vorgenommen.

Ratsfrau Kraus und Ratsherr Garrels diskutieren Alter und Antriebsmöglichkeiten für Schiffe.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass sich in den vergangenen zwei Jahren das Schiff nicht schlagartig in Relation zur Lebensdauer verändert habe. Es sei mehrfach diskutiert worden, ob sich die Investitionen lohnen. Ein neues Schiff würde aber von der Planung bis zum Bau mindestens drei Jahre dauern. Das Frachtschiff müsse in Betrieb bleiben.

Ratsherr Janssen fügt abschließend hinzu, dass die Frachtschiffe in den letzten Jahren neu motorisiert worden und seien zudem gut gepflegt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Fertigung und den Einbau einer neuen Bugklappe, sowie den Ausbau der alten Bugklappe nach Leistungsbeschreibung für das Frachtschiff Onkel Otto zum Preis von € 116.712,00 brutto an die Schiffswerft Diedrich GmbH aus Oldersum zu vergeben.

Zu Punkt 12: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass im Landkreis ab morgen die Warnstufe 2 gelte. Die Angebote können dann häufig nur mit 2G oder 2G+ genutzt werden. Am Arbeitsplatz, und das betreffe auch das Kur- und Wellnesscenter und die Schifffahrt, werde mit 3G gearbeitet. Man müsse die Entwicklung abwarten. Eventuell könne in der nächsten Woche die Warnstufe 3 eintreten. Das Testzentrum des DRK sei täglich außer samstags geöffnet. Es fehle dort aber an Personal, daher sei das Angebot eingeschränkt. Es sei die Frage nach der Stichprobengröße aufgetaucht. Die Schifffahrt würde im Schnitt jeden zehnten Gast prüfen.
- b. Bürgermeisterin Horn verweist auf die heute letzte Sitzung des Betriebsausschusses in diesem Jahr. Auch 2021 sei von Corona überschattet gewesen. Die Mitarbeiter hätten bis an ihre Grenzen oder darüber hinaus gearbeitet. Die Mitarbeiter seien jetzt am Ende ihrer Kräfte. Sie hoffe im nächsten Jahr auf eine andere Saison und spricht in diesem Zusammenhang den Mitarbeitern ihren herzlichen Dank aus.
- c. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass der neue Rat in den letzten vier Monaten schon sehr viel gearbeitet und Zeit investiert habe. Bei dem Tempo würden guten Ergebnisse kommen. Sie bedankt sich für die bisherige Arbeit.

Zu Punkt 13: Anträge und Anfragen

- a. Ratsfrau Kraus fragt nach dem Sachstand für die Einrichtung von Ladesäulen-Vorrichtungen für Elektro-Autos in Bensorsiel. Andere Inseln würden den Service bereits anbieten. Dies passe auch zum Antrag der klimaneutralen Anreise.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass das Projekt Herrn Daniel Dankert zur Bearbeitung vorliege. Dieser sei im Kontakt mit einem Stromanbieter und dem Eigentümer der Flächen.

- b. Ratsfrau Kraus erkundigt sich nach dem Flugplatz und fragt, ob derzeit nur die Geldflieger landen dürfen und der Verkehrslandeplatz ansonsten geschlossen sei.

Bürgermeisterin Horn verweist auf die Vorgaben der Luftaufsicht und der Genehmigung für den Verkehrslandeplatz. Der Verkehrslandeplatz sei im PPR-Betrieb. Die Geldflieger seien gewerbliche Flieger und diene der Versorgung der Insel. Wenn ein Flieger landen möchte, könne dieser anrufen. Wenn ein Flugleiter für die Besetzung des Towers zur Verfügung stehe, könne die Landung angemeldet werden.

- c. Vorsitzender Janssen verweist auf die Sturmwarnungen für den nächsten Tag und fragt nach Einschränkungen im Fährverkehr.

Leiter Reedereibetrieb Heyen befürchtet Änderungen im Fährverkehr ab der Mittagszeit. Diese würden kurzfristig bekannt gegeben.

Zu Punkt 14: Einwohnerfragestunde

Ron Piekarski

Herr Piekarski kritisiert die stichprobenartige Prüfung der Impfnachweise. Seines Erachtens müsse jeder Gast kontrolliert werden. Dies dauere länger, es gehe aber um die Sicherheit der Insulaner.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass dies auch in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung diskutiert wurde. Man habe die Zeit hochgerechnet. Alle Gäste müssten dann vorsorglich gebeten werden, bis zu zwei Stunden vor Abfahrt vor Ort zu sein. Dies sei nicht zumutbar. Man sei an die Taktung der Busse und Bahn gebunden. Jeden Gast zu prüfen sei nicht realistisch.

Ratsherr Recktenwald schlägt vor, die Bitte zu veröffentlichen, dass Anreisende unaufgefordert ihre Impfnachweise vorzeigen sollen.

Herr Piekarski regt an, eventuell Aufkleber über den 2G-Nachweis auf die Langoog-Karten der Insulaner anzubringen und somit die Kontrolle einzusparen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass derzeit Armbänder als Möglichkeit geprüft werden. Der Service soll auch für Gäste angeboten werden. Dies würde zusätzlich der Gastronomie die Kontrollen erleichtern.

Ron Piekarski

Herr Piekarski möchte wissen, wie der Flugleiter eingesetzt sei. wenn der Flugplatz zurzeit geschlossen sei,

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass der Flugleiter entsprechend der Stellenbeschreibung eingesetzt werde. Diese beinhalte weitere Tätigkeiten.

Zu Punkt 15: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20.32 Uhr



Heike Horn
Bürgermeisterin



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratsherr Jan Martin Janssen
Vorsitzender

N i e d e r s c h r i f t

über die nichtöffentliche Nachbesprechung im Anschluss an den Betriebsausschuss am Donnerstag, den 30.11.2021, 19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Insel

Ratsherr Janssen verweist auf die Mail bezüglich des Termins beim Landkreis Wittmund am Montag, den 24. Januar 2022. Seitens der Bürgermeisterin gebe es einen Vorschlag für die Teilnehmerliste aus dem Rat. Ganz oben stehe für ihn die Einhaltung des Entschuldungsvertrages und das energetische Quartierskonzept für die Betriebe. Neben dem Kurviertel könnten auch die Toilettenhäuser am Strand, die Sporthalle, der Bahnhof und die Bahnwerkstatt, Hafen einbezogen werden. Aktuell gebe es Fördertöpfe. Er schlägt für den Termin die Teilnahme von Frau Kraus vor, außerdem den Ratsvorsitzenden und eine der Stv. Bürgermeisterinnen. Es müsse ein Zeichen gesetzt werden. Langeoog könnte in dem Thema Vorreiter werden. Man müsse aber auch gut vernetzt sein und entsprechende Verbindungen in die Politik und die Ministerien haben.

Bürgermeisterin Horn entgegnet, dass gerne so viele mitfahren können, wie wollen. Für das Gespräch seien allerdings 90 Minuten eingeplant. Sie erwarte vom Landkreis sechs Teilnehmer und drei seitens der Verwaltung. Es würde nicht inhaltlich diskutiert. Die Erfahrung zeige, je mehr Beteiligte, umso weniger Ergebnisse würden erzielt. Es diene nicht der Sache. Es gehe alleine um die Beurteilung des Landkreises ob das Konzept so denkbar sei. Ein Quartierskonzept könne erst in Auftrag gegeben werden, wenn klar sei, was komme.

Ratsherr Janssen hofft auf die Möglichkeit beim Landkreis das Konzept vorstellen und erklären zu können, damit der Landkreis auf den gleichen Stand komme.

Ratsherr Recktenwald verweist auf den Vorschlag, dass er als Vorsitzender des Tourismusausschusses teilnehme. Er sei am 24.01.2022 aber voraussichtlich im Urlaub.

Ratsfrau Kraus würde als Vorsitzende des Finanzausschusses gerne die Möglichkeit der Teilnahme bekommen. Es gehe in erster Linie um Finanzen.

Bürgermeisterin Horn äußert, dass gerne jeder mitfahren könne. Sie würde die Liste dem Landkreis mitteilen, ebenso erwarte sie die Mitteilung der Teilnehmer seitens des Landkreises.

Ratsfrau Peters spricht sich für so wenig Teilnehmer wie möglich aus. Seitens des Rates würde sie Ratsfrau Kraus und Ratsherrn Janssen als Teilnehmer vorschlagen. Mehr halte sie nicht für sinnvoll.

Ratsvorsitzender Agena verweist auf frühere Zeiten. Größere Präsenz habe mehr Eindruck gemacht. Heutzutage seien kleinere Runden sicher effektiver.

Ratsherr Garrels plädiert dafür die Teilnahme unter den Ratsmitgliedern zu klären und die Runde klein zu halten. Wichtig sei die vorherige Formulierung und Abstimmung der Fragen.

Ratsherr Schmidt würde mitfahren, wenn gewünscht, spricht sich aber auch für eine geringe Teilnahme durch den Rat aus. Der Landkreis fordere im Vorfeld bereits alle Unterlagen und Informationen.


Bürgermeisterin Horn fragt noch einmal nach der stichprobenartigen Prüfung des Impfstatus.

Der Rat stimmt dem einmütig zu. Zudem spricht sich der Rat einmütig für die Anschaffung von Armbändern mit Aufdruck aus.

Ende der Besprechung: 20.50 Uhr



Jahresabschluss 2020 TSL und Sch


Langeoog

Schiffahrt 2020

- Jahresverlust -1.214.303,87 Euro
- Bilanzsumme: 13.177.278,62 Euro
- Abschreibungen: 739.399,06 Euro
- Prüfung Corona bedingt nicht vor Ort
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk e
- Coronahilfe in Höhe von Euro 817.328,25 für 2020 in 2021 geflossen

- Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Schiffahrt 2020 Ertragslage

	2020 in Euro		2019 in Euro	
Umsatzerlöse	8.746.554,08	100%	11.488.411,41	100%
Materialaufwand	3.459.909,85	40%	3.585.081,00	31%
Personalaufwand	5.426.555,39	62%	5.925.691,12	52%
Abschreibungen	739.399,06	8%	798.219,93	7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	704.970,63	8%	775.260,45	7%
Sonstige betriebliche Erträge	325.697,26	4%	19.112,11	0%
Betriebsergebnis	-1.258.583,59	-14%	423.271,02	4%
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		5.397,75	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		1.706,22	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-66.531,02		26.125,04	
Sonstige Steuern	22.251,30		22.160,12	
Jahresergebnis	-1.214.303,87	-14%	378.677,39	4%

Schiffahrt 2020 Vermögenslage

	2020		2019	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	12.684,6	96%	9.105,3	63%
Umlaufvermögen	485,5	4%	5.256,8	37%
Rechnungsabgrenzungsposten	7,2	0%	2,7	0%

	2020		2019	
	T€	%	T€	%
Aktiva	13.177,3	100%	14.364,8	100%
Eigenkapital	11.849,6	90%	13.063,9	91%
Rückstellungen	479,2	4%	783,1	5%
Verbindlichkeiten				
1. Langfristiges Fremdkapital	0,0	0%	0,0	0%
2. Kurzfristiges Fremdkapital	848,5	6%	517,8	4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,0	0%
Passiva	13.177,3	100%	14.364,8	100%

Schiffahrt 2020 Finanzlage

	2020	2019
Cash-Flow		
Jahresergebnis	-1.214.303,87	378.677,39
Abschreibungen	739.399,06	798.219,93
Veränderung Rückstellungen	-303.936,48	149.782,48
Verlust/Gewinn Abgang AV	655,76	13.703,00
Veränderung Vorräte, Ford. etc	2.455.990,57	-589.141,43
Veränderung Verb. etc	265.363,98	-233.271,02
Cashflow laufende Geschäftstätigkeit	1.943.169,02	517.970,35
Einzahl. Abgänge AV	1.095,40	5,40
Auszahl. in Investitionen AV	-4.324.968,07	-959.025,95
Ausschüttung an Inselgemeinde	0,00	0,00
Cashflow Investitionstätigkeit	-4.323.872,67	-959.020,55
Tilgung Darlehen KI	0,00	0,00
Einstellung Kapitalrücklage	0,00	0,00
Cashflow Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
zahlungswirksame Veränderung	-2.380.703,65	-441.050,20
Bestand Anfang	2.402.906,30	2.843.956,50
Bestand Ende	22.202,65	2.402.906,30

Tourismus-Service 2020

- Jahresüberschuss 349.276,91 Euro
- Bilanzsumme: 9.113.579,89 Euro
- Abschreibungen: 990.049,08 Euro
- Prüfung Corona bedingt nicht vor Ort
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk
- Coronahilfe in Höhe von Euro 596.451,35 im Dezember 2020 gezahlt

- Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Tourismus-Service 2020 Ertragslage

	2020 in Euro		2019 in Euro	
Umsatzerlöse	5.341.771,36	100%	6.296.320,69	100%
Materialaufwand	1.101.878,88	21%	1.511.497,80	24%
Personalaufwand	2.925.898,16	55%	3.206.619,04	51%
Abschreibungen	990.049,08	19%	1.005.884,02	16%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	712.727,86	13%	878.240,68	14%
Sonstige betriebliche Erträge	801.386,12	15%	219.552,71	3%
Betriebsergebnis	412.603,50	8%	-86.368,14	-1%
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1.706,22	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.061,51		43.927,01	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00		0,00	
Sonstige Steuern	35.265,08		13.794,01	
Jahresergebnis	349.276,91		-142.382,94	

Tourismus-Service 2020 Vermögenslage

	2020		2019	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	8.845,4	97%	9.361,8	96%
Umlaufvermögen	267,5	3%	410,0	4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,7	0%	1,2	0%
Aktiva	9.113,6	100%	9.773,0	100%
Eigenkapital	3.188,6	35%	2.652,7	27%
Sonderposten	773,1	8%	907,3	9%
Rückstellungen	442,5	5%	523,0	5%
Verbindlichkeiten				
1. Langfristiges Fremdkapital	3.048,4	33%	2.078,1	21%
2. Kurzfristiges Fremdkapital	1.658,6	18%	3.607,9	37%
Rechnungsabgrenzungsposten	2,4	0%	4,0	0%
Passiva	9.113,6	100%	9.773,0	100%

Tourismus-Service 2020 Finanzlage

Cash-Flow	2020	2019
Jahresergebnis	349.276,91	-142.382,94
Abschreibungen	990.049,08	1.005.884,02
Erträge Auflösung Sonderposten	-134.109,00	-134.109,00
Veränderung Rückstellungen	-80.500,00	-12.000,00
Verlust/Gewinn Abgang AV	-414,53	23.962,00
Veränderung Vorräte, Ford. etc	-46.070,50	106.830,73
Veränderung Verb. etc	-1.612.920,96	649.914,56
Cashflow laufende Geschäftstätigkeit	-534.689,00	1.498.099,37
Einzahl. Abgänge AV	-1.200,87	-3.055,78
Auszahl. in Investitionen AV	-473.735,18	-811.327,41
Cashflow Investitionstätigkeit	-474.936,05	-814.383,19
Tilgung Darlehen KI	-490.650,73	-611.201,70
Kapitaleinlage	186.690,00	0,00
Liquiditätskredit	1.124.494,21	-168.031,71
Einstellung Kapitalrücklage	0,00	0,00
Cashflow Finanzierungstätigkeit	820.533,48	-779.233,41
zahlungswirksame Veränderung	-189.091,57	-95.517,23
Bestand Anfang	235.322,77	330.840,00
Bestand Ende	46.231,20	235.322,77



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit